

Programm
Sommersemester
2026



BÜRGER UNIVERSITÄT COESFELD

**Ernsting-Stiftungsprofessur
für Mikrosoziologie**



ERNSTING
KUNST- &
KULTUR-
STIFTUNG



FernUniversität in Hagen

BÜRGER UNIVERSITÄT

COESFELD

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch im Sommersemester 2026 geht es um Diagnosen und Fragen, die die Gegenwart und die Zukunft unserer Gesellschaft betreffen. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die dazu vortragen, kommen in diesem Semester aus den Fachbereichen der Soziologie, der Philosophie und der Wirtschaftswissenschaft.

Wir beginnen das Semester mit einem Vortrag aus dem Themenfeld der Religionsphilosophie. Wir haben eine Referentin zu Gast, die über die Bibelübersetzung und die damit verbundene Debatte referieren wird. Es folgt eine Vorlesung zu den uns immer wieder bewegenden Fragen, die den Klimawandel betreffen. Wir hören einen Referenten, der zum sozial-ökologischen Umbruch als einer beispiellosen Herausforderung für moderne Gesellschaften sprechen wird. Unkommentiert wollen wir auf gar keinen Fall die Fußballweltmeisterschaft lassen. Der Vortrag behandelt den Fußballsport als ein Beispiel, um menschliches Verhalten unter Wettbewerbsbedingungen besser zu verstehen. Wir freuen uns, dass wir dieses Semester auch wieder ein Seminar anbieten können. Es wird um Demokratiebildungsprozesse und Formen der Bürgerbeteiligung gehen.

Und wir werden feiern! Ich lade Sie herzlich zur Festveranstaltung ein, mit der wir unsere Freude und Dankbarkeit ausdrücken wollen, dass die Ernsting Kunst- und Kulturstiftung die Stiftungsprofessur und damit auch die BürgerUniversität weiter finanzieren wird. Das ist ein Grund für ein Fest.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und Sie in der BürgerUniversität Coesfeld begrüßen zu können.

Die Vorträge der BürgerUniversität finden im WBK – Wissen Bildung Kultur in Coesfeld, Osterwicker Straße 29, dem Sitz des Campusstandortes Coesfeld der FernUniversität, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ihre



Prof. Dr. Dorett Funcke



01.04.2026



19:00 Uhr

Vortrag



BUCHVORSTELLUNG: DIE BIBELÜBERSETZUNG VON BUBER-ROSENZWEIG – GESCHICHTE EINES PROJEKTS

Dr. Inka Sauter

Die jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber und Franz Rosenzweig begannen 1925, die hebräische Bibel ins Deutsche zu übersetzen. Als der erste Band des Werks Ende des Jahres erschien, schlug dies insbesondere in der deutsch-jüdischen Öffentlichkeit hohe Wellen. Es entwickelte sich eine konfrontativ geführte Debatte, die die großen Fragen der Moderne adressierte. Dabei ging es um Tradition, Politik, Zugehörigkeit und den Stellenwert der Bibel in dieser Zeit. An der Debatte beteiligten sich neben Buber und Rosenzweig unter anderem Siegfried Kracauer, Margarete Susman, Ernst Simon, Gershom Scholem und Walter Benjamin. Das Konfliktgeschehen ist in der jüngst im Jüdischen Verlag im Suhrkamp Verlag erschienenen Quellenedition „Die Bibelübersetzung von Buber-Rosenzweig. Geschichte eines Projekts“ abgebildet. Inka Sauter, die das Buch zusammen mit Christoph Kasten und Ansgar Martins herausgegeben hat, wird das Projekt von Buber und Rosenzweig in seinem Kontext vorstellen.

Dr. Inka Sauter ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Martin-Buber-Professur für Jüdische Religionsphilosophie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. 2022 ist ihr aus der Dissertation hervorgegangenes Buch „Offenbarungsphilosophie und Geschichte. Über die jüdische Krise des Historismus“ erschienen. Gegenwärtig forscht sie zur Repräsentation der deutschen Sprachgeschichte im Werk Martin Bubers.



22.04.2026



ab 18:00 Uhr

WIE NEUES WISSEN ENTSTEHT – FORSCHEN AM LEHRGEBIET DER ERNSTING-STIFTUNGS- PROFESSUR FÜR MIKROSOZIOLOGIE

Das Lehrgebiet der Mikrosoziologie stellt eine Auswahl von aktuell laufenden Forschungsarbeiten vor. Die Referentinnen und Referenten berichten über ihre Forschungsfragen, die Wege der Antwortsuche, die Schwierigkeiten und Lösungen im Erkenntnisbildungsprozess und auch darüber, was die wissenschaftliche Suche nach Wahrheit bedeutet. Die Forschungsthemen der Vorträge behandeln sowohl soziologische Fragen aus den Bereichen der Transgendermedizin, dem Kinderschutz, der Gegenwartsfamilie als auch biografische Fragen aus der Adoleszenzforschung, der Gewaltforschung sowie der Arbeit mit familienbiografischem Datenmaterial. Die Vorträge bieten einen Einblick, wie und aus welchen unterschiedlichen Quellen von Daten (Interviews, Raptexpte, Familienfotografien) Erkenntnisse im Verlaufe eines Forschungsprozesses gewonnen werden.



Vortragen werden Frau Dr. Franziska Krüger und Herr Dr. Julian Möhring. Sie sind wissenschaftliche Mitarbeitende am Lehrgebiet der Ernsting-Stiftungsprofessur für Mikrosoziologie und werden von Zugängen und ersten Befunden sprechen, die Teil einer Habilitationsarbeit sind. Frau Preeti Schneidereit ist Promovendin und Lehrbeauftragte am Lehrgebiet und stellt ihr Promotionsthema vor. Frau Isabella Lindgren und Herr Pierre Niethammer sind Studierende der FernUniversität und stellen ihre Master- bzw. Bachelorthemen vor. Frau Dr. Sylvia Herb ist Lehrbeauftragte und präsentiert Ergebnisse aus einem BürgerUni-Workshop.

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung bereits um 18:00 Uhr beginnt. Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung in der Geschäftsstelle des Campus Coesfeld bis zum **15. April 2026**.



DER SOZIAL-ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATIONSKONFLIKT: HERAUSFORDERUNGEN, DILEMMATA, PERSPEKTIVEN

Prof. em. Dr. Sighard Neckel

Wirksamer Klimaschutz ist ein bisher vergleichsweise erfolgloses Unterfangen, das viel zu oft an den eigenen Ansprüchen scheitert. In diesem Vortrag sollen jenseits tagespolitischer Debatten die besonderen Gründe erörtert werden, die einen sozial-ökologischen Umbruch zu einer beispiellosen Herausforderung für moderne Gesellschaften machen. Wenn innerhalb eines Jahrzehnts die Wirtschaft auf Nachhaltigkeit verpflichtet werden soll, die politischen Institutionen auf Klimaschutz, die Infrastruktur emissionsfrei werden muss, die Lebensführung ressourcenschonend und möglichst suffizient, dann treten tiefgreifende Veränderungen in einer Vielzahl und Kurzfristigkeit auf den Plan, die sich nicht störungsfrei koordinieren lassen. Die ungeheure Bandbreite eines sozial-ökologischen Umbruchs bringt unzählige Konflikte hervor, die buchstäblich bei jeder



einzelnen Maßnahme in jedem nur denkbaren Lebensbereich für heftige Auseinandersetzungen sorgen. Wie ist es dennoch möglich, ökologische und gesellschaftliche Fortschritte zu erzielen und die Welt vor einer Klimakatastrophe zu bewahren?

Sighard Neckel ist Soziologe und emeritierter Professor für Gesellschaftsanalyse und sozialen Wandel an der Universität Hamburg. Dort leitete er von 2019 bis 2023 die DFG-Kolleg-Forschungsgruppe „Zukünfte der Nachhaltigkeit“, an der er seither als Senior Permanent Fellow tätig ist. Seine Forschungsgebiete sind Wirtschaftssoziologie, soziale Ungleichheit und Konflikte um Nachhaltigkeit. Zuletzt erschien: „Katastrophenzeit. Die Gesellschaft im Klimawandel und die Fallstricke der Transformation“ (C.H.Beck 2026).

DER FUSSBALL ALS QUASI-LABOR DER EMPIRISCHEN WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

PD Dr. Hendrik Sonnabend

Der professionelle Sport bietet für die Wirtschaftswissenschaften ein hervorragendes Umfeld zur Untersuchung menschlichen Verhaltens in einer realen Wettbewerbsumgebung. Wie bei einem Laborexperiment profitieren Forschende von der guten Beobachtbarkeit und der Standardisierung durch universelle Regeln, ohne jedoch mit den typischen Nachteilen des Labors in Form geringer monetärer Anreize, einer kleinen Zahl von Versuchspersonen und einer „künstlichen“ Umgebung umgehen zu müssen.

So lassen sich mit Daten aus dem Spitzenfußball ganz unterschiedliche Themen untersuchen wie etwa der Zusammenhang von unfairer Bevorzugung und Leistung, Fehlverhalten



im Wettbewerb, Geschlechterunterschiede in der Risikotoleranz, Anwesenheitszwang in der Arbeitswelt und antizipatorisches Verhalten in Turnieren.

PD Dr. Hendrik Sonnabend hat an der Universität Bonn Volkswirtschaftslehre studiert und an der FernUniversität in Hagen im selben Fach promoviert und habilitiert. Derzeit ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftspolitik, der FernUniversität in Hagen beschäftigt. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der angewandten Mikroökonomik, mit einem besonderen Fokus auf Fragen der Arbeits- und Verhaltensökonomik.



01.08.2026



10:00–14:00 Uhr



LOKALE DEMOKRATIE – AUS ERFAHRUNG IN NL UND NRW LERNEN FORMEN DER BÜRGERBETEILIGUNG UND IHRE NUTZUNG

Dr. des. Heinz Öhmann

In einem Eingangsstatement des Dozenten wird den Teilnehmenden ein Überblick über das System der lokalen Demokratie gegeben. Grundlage dafür ist die Kommunalverfassung in Nordrhein-Westfalen mit ihren repräsentativen und direktdemokratischen Elementen. Im Zentrum der Diskussion stehen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung und deren Folgen für eine Stadt bzw. Gemeinde. Des Weiteren wird es um einen systemischen Vergleich der lokalen Demokratie in Nordrhein-Westfalen mit den Niederlanden gehen.

Der Dipl. Volkswirt und langjährige Bürgermeister hat sich schon während seines Studiums und in verschiedenen politischen Funktionen frühzeitig mit der kommunalen Demokratie auseinandergesetzt. In seiner beruflichen Laufbahn in drei verschiedenen Kommunalverwal-



tungen als Kämmerer und Kulturdezernent im niedersächsischen Lingen und als Bürgermeister in Hemer und in Coesfeld hat er ausgiebig nicht nur die Kommunalverwaltungen, sondern auch das System der Kommunalverfassungen in seinen Entwicklungen und in der aktuellen Ausprägung, insbesondere in Nordrhein-Westfalen, intensiv kennengelernt. Seit seiner Pensionierung Ende 2020 hat sich der Referent wissenschaftlich mit der obigen Thematik beschäftigt und eine Dissertationsschrift dazu verfasst.

Hinweis: Eine Anmeldung ist bis zum 28.07.2026 in der Geschäftsstelle des Campus Coesfeld erforderlich.



Programm

Prof. Dr. Dorett Funcke

Ernsting-Stiftungsprofessur für Mikrosoziologie
an der FernUniversität in Hagen

www.fernuni-hagen.de/soziologie/lng

Ansprechpartnerinnen

Ursula Dertmann

Martina Stöppel

Campus Coesfeld

Fon: +49 2541 7582

campus.coesfeld@fernuni-hagen.de

www.fernuni-hagen.de/coesfeld

Veranstaltungsort

WBK – Wissen Bildung Kultur

Osterwicker Straße 29

48653 Coesfeld

Einführung und Moderation der Vorträge:

Prof. Dr. Dorett Funcke



Sie können die Mediathek im Internet
über den Kurzlink e.feu.de/mediathek
oder den QR-Code erreichen.